

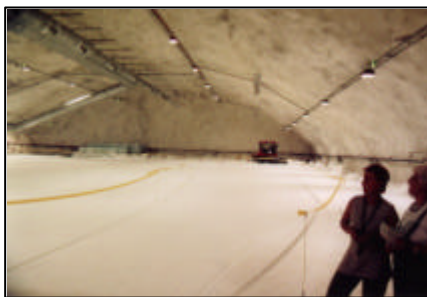
Leppävirtas Attraktionen

von Herbert Strehmel

An der Reichsstraße 5 liegt zwischen Varkaus und Kuopio die kleine Stadt Leppävirta. Schon von der "Viitostie" ist der Turm der hoch liegenden Kirche zu sehen, eine der **3 Sehenswürdigkeiten dieser Stadt. Die Kirche**, gut 150 Jahre alt, sollte eigentlich eine Holzkirche werden, aber diese Bauart wurde vom Zaren abgelehnt und so wurde nach den Plänen von Carl Ludwig Engel eine Steinkirche gebaut. Nach diversen Umbauten und Restaurierungen hat sie nun wieder Form und Farben innen und außen, wie sie ursprünglich von Engel entworfen war. Sie beeindruckt durch ihre Schlichtheit, birgt aber hinter dem Altar einen besonderen Schatz: eine über 200 Jahre alte, eiserne Kirchenlade. Diese hat 3 Schlösser, die nur zur gleichen Zeit mit 3 verschiedenen Schlüsseln von 3 verschiedenen Personen (meistens Pastor, Probst und Küster) geöffnet werden konnte. Diese schwere Lade enthält alte Kirchenbücher und Steuerlisten. Früher fuhr der Pastor damit in die einzelnen Dörfer seines Sprengels, um seine Schäfchen auf ihre Bibelfestigkeit und Lesekünste zu überprüfen, Geburten und Sterbefälle zu notieren.

Die zweite Sehenswürdigkeit ist noch nicht ganz fertig, aber schon in Betrieb. Auch nicht von weit der "5" entfernt stand schon ein Hotel, das jetzt für viele Millionen Euro zum Spa-Badehotel "Vesilippis" vergrößert wurde. Es enthält einige hundert Betten, natürlich Konferenzräume und eine große "Wasserlandschaft". Aber die größte Attraktion liegt unter der Erde, 30 m tief unter dem Hotel eingesprengt in den Grundfelsen: "Iumipesis" oder auch "Kymppi Arena", eröffnet im August 2004. Hinter diesem Namen verbirgt sich **das erste unterirdische Schistadion der Welt**, eine große Halle (100 m lang, 40 m breit, 10 m hoch), das in Verbindung mit

einem Rundtunnel (200 m lang, 10 m breit, 5 m hoch) mit Gefälle und Steigungen eine Langlaufloipe von 1,5 km Länge bietet.



Ganzjährig wird die Temperatur auf - 4 Grad Celsius gehalten. Schnee wird im Winter in diese Halle genommen, nur bei Schneemangel wird mit Kunstschnee aus Schneekanonen nachgeholfen werden. Im Dezember, wenn im Freien genügend Schnee liegt, endet die "Hallen-Schisaison" und die Halle wird für andere Veranstaltungen genutzt wie z. B. Eisplastik-Wettbewerbe - die Eisblöcke dafür lagern schon in der Halle. In den Vorräumen der Halle befinden sich Umkleieräume und Duschen. Weiterhin gibt es dann ein Curlingfeld und Möglichkeiten zum Schlittschuhlaufen. Die Baukosten für Hotelumbau und Schistadion betragen 11 Millionen Euro, von denen 5 Millionen auf das Schistadion entfielen. 3,8 Millionen dafür kommen von der EU. Die Idee zu dieser "Schihalle" entstand bei Unterredungen mit dem Finnischen Schiverband, der insgesamt 5 solcher Sommerschistadion wünscht. Bis zu 500 Schiläufer können sich ohne Gedrängel auf der Loipe gleichzeitig bewegen.

Die Betreiber erhoffen sich jährlich 20.000 - 25.000 Schiläufer sowie 20.000 andere Besucher.

Berichte und Erzählungen über Finnland

Neben dem Hotel befindet sich außerdem eine modernen Eishockeyhalle.

Die dritte Sehenswürdigkeit Leppävirta ist schon einige zehntausend Jahre alt und wird als eines der sieben Wunder von Savo bezeichnet. Um sie zu erreichen, muss man bei Leppävirta die Reichsstraße 5 Richtung Osten auf der Straße 534 verlassen und bei Muistinmäki im rechten Winkel links abbiegen. Man folgt dann dem Wegweiser "Orinoro" bis zum Parkplatz auf einer Berg- und Talfahrt. Vom Parkplatz führt ein 900 m langer "polkku" zur **Orinoro-Schlucht**, einer wildromantischer Felsenge, die man gesehen haben sollte. Auf dem Weg dorthin entdeckt man Orchideen und die Schlucht bietet mit dem kristallklaren Quellwasser kostenlose Erfrischung. Wer will, kann die Schlucht auch von Muistinmäki erreichen,

muss dann aber einige Kilometer mehr zu Fuß zurücklegen.



ANZEIGE